

Friebe Georg

Von: Friebe Georg
Gesendet: Dienstag, 4. November 2008 10:30
An: Inatura
Cc: Schmid Margit; Schmid Peter
Betreff: [inatura] Feuerweber und Riesenschildkröten - exotische Gäste

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn haben zwei neue Tierarten Einzug gehalten: Ab sofort sind Feuerweber (Vögel) und Riesenschildkröten im „Lebensraum Stadt“ zu bewundern. Warum die inatura solch exotische Tiere zeigt, erläutert der Pressetext (weiter unten).

Pressefotos finden Sie unter:
(Bildvorschau: <http://inatura.at/presse/gem_10651.shtm>)

Feuerweber :
<<http://www.inatura.at/cup/Z103/pictures/8208.jpg>>
Spornschildkröte :
<<http://www.inatura.at/cup/Z103/pictures/8210.jpg>>

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.
Für Anfragen steht Ihnen Dr. Margit Schmid gerne zur Verfügung unter Tel. +43 (0)676 83306 4700
(Mitteilungen auf der Mailbox werden raschestmöglich beantwortet !)

Pressetext:

Feuerweber und Riesenschildkröten - exotische Gäste in der inatura

Zwei neue Tierarten haben in der inatura ein Heim gefunden: Prächtigt gefärbte Feuerweber fliegen durch die Voliere, während unter ihnen zwei Spornschildkröten das Leben gemächlicher betrachten.

Warum die inatura derartige Exoten aus Afrika zeigt, ist leicht erklärt: Die Zeiten, wo sich die Liste der Haus- und Heimtiere noch auf Hund, Katze, Kaninchen, Goldhamster, Goldfisch und Wellensittich beschränkte, sind schon lange vorbei. Heute ist die Haltung exotischer Schlangen, Echsen, Schildkröten und Spinnen schon fast so normal geworden, wie die Haltung von weißen Mäusen und Meerschweinchen.

Die neue österreichische Tierhaltungsverordnung berücksichtigt diese Entwicklung bereits. Neben den klassischen Haus- und Heimtierarten sind erstmalig auch detaillierte Haltungsvorschriften für viele Tiere zu finden, die man nicht in einem Privathaushalt erwarten würde. Der Bogen spannt sich dabei vom Miniaturschwein über die Bartagame bis zur Giftschlange.

Man kann sich über diese Entwicklung freuen oder nicht, man wird sich mit ihr auseinandersetzen müssen. Die inatura zeigt deshalb im „Lebensraum Stadt“ bewusst auch Tiere, die man nicht in der Wohnung des Nachbarn vermuten würde, die aber trotzdem da sind. Auch solche Exoten haben genau wie Hund und Katze Anspruch auf eine möglichst artgerechte Haltung.

Dass die Ansprüche solcher Exoten genau so schwierig zu erfüllen sind, wie die von hoch entwickelten Säugetieren, zeigt die vollkommen neu eingerichtete Voliere in der inatura. Umfangreiche Planungen und technische Vorbereitungen waren erforderlich, um für die neuen Bewohner eine lebenswerte Natur aus zweiter Hand zu schaffen.

Jetzt fühlen sich die beiden afrikanischen Spornschildkröten genau so wohl wie ihre gefiederten „Landsleute“, die Feuerweber. Die prächtig gefärbten Vögel sind ideale Mitbewohner für die riesigen Schildkröten. Die Gemeinschaftshaltung beider Arten bewährt sich in zoologischen Gärten schon seit vielen Jahren.

Die Feuerweber und Spornschildkröten können ab sofort in der inatura besucht werden:

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Jahngasse 9

A-6850 Dornbirn
Geöffnet täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

mit freundlichen Grüßen
Georg Friebe

--

Dr. J. Georg Friebe
inatura Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9 - A-6850 Dornbirn
Tel. 05572 - 23235 4750
<<http://inatura.at/>>